



EXKLUSIV **124 Seiten ATV & Quad**

KINGCOBRA 500 EFI
ESTOC 500 EFI
CECTEK
Brandheiß
Ran genommen
Günstige ATVs
im Hartertest

REISE | Südamerika

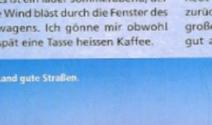
Abenteuerland Südamerika

Quad Abenteuer entlang der Anden



Buenos Aires: Ich bin schon ganz nervös. Heute ist der Tag an welchem mein neues Quad aus dem Container und aus dem Hafen kommen soll. Nach zwei Tagen mit Papierkram ist es nun wirklich so weit.

Mein ganzes Hab und Gut sowie das neueste TGB Quad das Target 525 4x2 ist sicher nach vier Wochen Seefahrt in Buenos Aires angekommen. Ich freue mich wie ein Schneekönig als die Hafenarbeiter den Container öffnen und alles umseht auf argentinischen Boden rollt. Ich verlasse die Hauptstadt Argentinien um in einem Vorort, das Quad für die über 8000 Kilometer lange Strecke umzubauen.



Ein Werkraum zum Umbau des TGB Quads in Buenos Aires.

Das Quad hat zwar alles was man sich nur denken kann: Vier Scheinwerfer, abschließbarer Tankdeckel, Nerfbars, Aluminiumschutz für die V-Arme, Tagkilometerzähler, elektrisch zuschaltbarer Allrad-Antrieb aber etwas Rallye Equipment aus gutem deutschen Haus gehört bei meinen Langstreckenreisen einfach mit dazu.

Die beste Beleuchtung für ein Quad erhält man durch das Xenon Licht von Hella, sowie Nebelscheinwerfer von Touratech. Auch das Garmin GPS und der IMO 300R sowie der Roadbook GPS Halter stammen aus der bekannten, deutschen Rallye Schmiede. Zum Schluss bekommt das Quad noch ein Sega Aluminium Topcase und zwei kleine 2-Liter-Zusatztanks. Argentinien hat ein gut ausgebautes Straßennetz von der Autobahn bis zur Waschbrettstipe ist alles vorhanden.

Ich verlasse Buenos Aires um mit meinem Miniwohngewagen in ein Hotel zu fahren. Um aus der Hauptstadt zu gelangen, benutze ich die gebührenpflichtige Autobahn. Nach einem halben Fahrtag auf der Autobahn bin ich froh auf Nebenstraßen weiter fahren zu können. Um das Quad zu schonen fahre ich mit ca. 75 Stundenkilometer. Da mein Miniwohngewagen Beläden, mit den Motorreifen fast 350 kg wiegt, muss das Quad ganz schön ackern. Aber das ist kein Problem, denn das TGB ist als Ackerschlepper mit offener Leistung zugelassen. Das Ziel, für die ersten Fahrtage, ist die Atlantische Ozean auf der Fahrt in Puerto Madryn steht. Ich verbringe eine Nacht in der kleinen touristischen Hafenstadt. Der Duft nach frischem Fisch und Meerwasser läßt mich zwar zum Verweilen ein aber es wird höchste Zeit etwas Sand unter die Maxxis Geländereifen zu bringen. So steuere ich das Quad weg von der Küstenstraße in Richtung Landesinneren. Der starke Gegenwind, welcher von Patagonien mir entgegen bläst, läßt nur noch eine Geschwindigkeit von 65 km/h zu. Es ist bereits Abend als endlich das wahre Quad Fahrgestell beginnt. Eine Waschbrettstipe bringt mich vorbei an kleinen Dörfern in die Nähe von Jarrabuco.

Leider mag die Inneneinrichtung des Pott Wagners die Pisten gar nicht. Die Aluminiumschranke fliegen aus der Verankerung, der 10 Liter Wasserkanal knallt auf den 2-Flochtenker. Der Tisch meint auch sich selbständig machen zu müssen, kurzum: es herrscht totales Chaos im Wagen.

Das Quad meistert mit dem Allradantrieb die Pisten wie nichts, aber der Wohnwagen läßt nur eine Geschwindigkeit von 20 km/h zu. Die Nacht in der Pampa verbringe ich zwischen zwei LKW in Los Menucos, einem kleinen Dorf.

Die weitere Reise geht von nun an nach Norden. Das nächste Ziel ist die Stadt Mendoza. Die nächste Stadt, sie ist vor den Anden angesiedelt. Von hier kommen die meisten, hervorragenden Weine Argentiniens, welche in die ganze Welt exportiert werden. Nach ein paar Tage Aufenthalt dort, welche ich durch die Beschaffung von Ersatzteilen, eines neuen Antriebsriemens und Kunden dienstentriebes made, geht es weiter über die Anden nach Chile. Das Quad muss richtig Leistung bringen nicht nur daß der Pass über die Anden steil ist, nein er geht auch auf über 3000 Höhenmeter und ein starker Gegenwind bremst mich auf 25 Stundenkilometer aus. Es ist eine unbeschreibliche Fahrt. Zuerst grün mit Weinreben, dann karger Fels. Ich fahre vorbei an der 'Puente del Inca', ein touristisches Highlight. Eine durch Erosion natürlich gebildete Brücke vor früher im Jahre 1953 mal ein Thermalbad in Betrieb war.

Weit in der Ferne glänzt der prächtige Aconcagua, der höchste Berg Argentiniens (6959 m). Oben auf dem Pass ist die Grenze nach Chile. Ich fahre froh mit dem Quad an der langen Schlange wartender Autos sowie Busse vorbei. Der Grenzübergang an und für sich stellt kein Problem dar. Die Abfertigung geht recht schnell. Nach 20 Minuten bin ich in Chile. Es ist Sommer in Argentinien und die Temperatur in der Höhe ist mit 15 Grad tagsüber noch angenehm.

Auf der anderen Seite der Anden kom...

Es gibt kein schlechtes Gelände, nur schlechte Quads.



me ich direkt in einem chilenischen Weinanbaugebiet heraus. Das Klima ist auch hier warm. Die Menschen am Straßenrand, wie bereits in Argentinien und sehr freundlich an mir, dem Quad und Wohnwagen Interessiert. Ich kann das Meer schon riechen aber es sind noch 300 Kilometer bis nach Valparaiso. In der schönen chilenischen Hafenstadt, am Pazifischen Ozean, verbringe ich die Nacht.

Leider ist es schon 1:00 Uhr am Morgen als ich dort ankomme. Ein langer Fahrtag mit unzähligen Kurven und auch Kehren liegt hinter mir. Ich packe mein Gepäck in einen großen Fußballstadium. Natürlich mit Blick auf das Meer! Ich kann das Rauschen des Meeres zwar nicht hören, aber ich fühle die Nähe. Es ist ein lauer Sommerabend, der warme Wind bläst durch die Fenster des Wohnwagens. Ich gönne mir obwohl schon spät eine Tasse heißen Kaffee.

Wie jeden Morgen bin ich um 7:00 Uhr schon wieder startbereit. Das Quad springt ohne Probleme an und freut sich auf die nächsten Kilometer. Die kommenden zwei Tage wird nicht soviel Leistung von ihm abverlangt. Ich sehe die gut ausgebaute Küstenstraße entlang des Meeres in Richtung Norden. Das Quad läuft wie ein Uhrwerk. Auch in Chile erhasche ich überall Begeisterung. Mein rotes Quad mit dem gelben Anhänger fällt auf! Kaum halte ich irgendwo kommen sofort Menschen und machen Fotos von dem lustigen Gespann. Ich genieße es, wie ein Star behandelt zu werden.

Zwei Tage verbringe ich in Copiapo, einer Stadt in der Wüste, der Atacama. Ich gönne dem Quad und mir etwas Erholung, denn von dort aus möchte ich erneut über die Anden nach Argentinien zurückkehren. Vor dieser Fahrt habe ich großen Respekt! Eine nicht besonders gut ausgebaute Straße liegt vor mir.

Tolles Land gute Straßen.



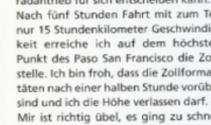
Das Target Quad ist der Star.



Action pur, heute nur mit Vorgelege.



4772m, dank Garmin und Touratech kein Problem.



Paso San Francisco, unter Polizeikontrolle.

und der Paso San Francisco ist mit 4772 m Höhe, einer der höchst gelegenen Pässe der Welt.

Die Straße schlängelt sich in tausenden von Kurven in die Höhe. Fast 400 Kilogramm ist der Wohnwagen schwer und machen dem Quad zu schaffen. Die Variomatik muss ganz schön arbeiten und wird richtig heiß. Es ist nicht viel Verkehr so halte ich auch niemanden auf. Langsam, Meter für Meter bewegt sich das TGB, auf der anfänglichen Asphaltstraße, auf die Hochebene hinauf. Ab 3500 Meter wird die Luft nicht nur für das Quad dünner. Es verliert ganz schön an Leistung.

Auch die Straße ist nicht mehr so einfach zum befahren. Die "Gravel Road" besteht aus feinem Feh Fech Sand durchmischt mit Steinen. Die Piste veranlasst mich den elektronisch zuschaltbaren Allradantrieb zu verwenden. Diese Fahrt ist ein harter Kampf. Tech-

nik gegen die Natur, die das Target dank dem vorschaltbaren Getriebe und Allradantrieb für sich entscheiden kann.

Nach fünf Stunden Fahrt mit zum Teil nur 15 Stundenkilometer Geschwindigkeit erreiche ich auf dem höchsten Punkt des Paso San Francisco die Zollstelle. Ich bin froh, dass die Zollformalitäten nach einer halben Stunde vorbei sind und ich die Höhe verlassen darf.

Mir ist richtig übel, es ging zu schnell von 400 Meter auf fast 5000 m Höhe. Leider ist mir nicht vergönnt schnell hinunter zu kommen. Starker Gegenwind, wenig Leistung des Quads lassen mich noch eine weitere Stunde auf über 4500 m Höhe verweilen.

Dann endlich zeigt das GPS dass es hinunter geht. Fieberhaft beobachte ich die Anzeige des Garmin 60CS. Der Abend rückt herein und die Landschaft des Altiplano ist so beeindruckend, dass ich beschliebe die Nacht auf 3800 m zu

Mit dem Quad auf Expedition

Weltenbummler Gerry hat Erfahrung. Er weiß, worauf es beim Quad ankommt, was Ihr braucht und was nicht. Natürlich gilt im Gelände das Motto: Was nicht dran ist, kann nicht kaputt gehen". Aber für spezielle Einsätze ist Aufrüsten angesagt. Hier ein paar Tipps, um sein Fahrzeug für lange und auch extreme Touren auszustatten:

Von Hersteller kommt der Unterfahrschutz der eingesetzten TGB. Über diese Baugruppen muss nicht viel gesagt werden. Sie schützen Motor und Fahrwerksteile erheblich vor grimmigem Untergrund. Der bekannte Motorradrauslöser Touratech liefert jetzt auch für unsere Vierräder einige sinnvolle Zubehör-Artikel.

GPS Halter Garmin 60CS

Für die gängigsten Navigationssysteme bietet die deutsche Schwiege hochwertige Lenkerhalterungen an. Ursprünglich für Zweiräder konzipiert, passen sie ebenfalls zum Quadlenner. Dem wurde zur Aufnahme der Baugruppen zusätzlich eine Mittelstrebe spendiert.

Roadbook

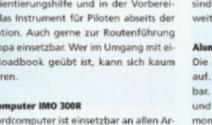
Bekannt von grossen Rallies und Trophies. verbringen.

Ich bin so müde und ausgelaugt, dass ich mich weder wasche noch etwas esse. Der vermutlich härteste Tag der Reise liegt hinter mir.

Diese Nacht trenne ich mich auch nicht von meiner IXS Motorradabkleidung und murle mich in den Schlafack ein. Die Thermometer zeigt kalt, das Touratech Nachtmeter zeugt am nächsten Tag nur drei Grad an.

Ich bin dem Himmel nahe, es ist ein un-

Das Altiplano in Argentinien - dem Himmel etwas näher.



Als Orientierungshilfe und in der Vorbereitung das Instrument für Piloten abseits der Zivilisation. Auch gerne zur Routenführung in Europa einsetzbar. Wer im Umgang mit einem Roadbook geübt ist, kann sich kaum verfahren.

Bordcomputer IMO 300R

Der Bordcomputer ist einsetzbar an allen Arten von Quads mit 12 Volt Elektrik (auch ohne Batterie). Er zeichnet sich durch einfache Montage, viele Informationen und etliche Funktionen aus, so dass er auch als einzelnes Instrument alle Serieneinbaueinrichtungen. Für Fernreisen speichert er wichtige Informationen und überwacht die Vitalfunktio-

Xenon Scheinwerfer Hella

Die Xenon Scheinwerfer machen die Nacht zum Tag. Sie werden an die Elektrik angeschlossen und bringen so ein Plus an Sicherheit während dunkler Etappen. Abgerundet wird das Beleuchtungspaket von den Nebelscheinwerfer mit 55 Watt.

Bordsteckdosen

sind für die Navigation, Aufladung und weitere Aktivitäten ein sinnvolles Feature.

Aluminium Topcase

Die Zega Case nehmen einiges an Gepäck auf. Sie sind mit 29 bis 35 Liter Inhalt lieferbar. Das ist eine ganze Menge. Wasserdicht und sicher auf dem Heck des Fahrzeuges montierbar, bieten sie zusätzlichen Schutz vor Diebstahl. Bei Bedarf ruck zuck abmontierbar lassen sie sich mit ins Zelt- oder Wohnwagen - nehmen.

Zusatztanks für Öl und Benzin

Unabhängig in strukturschwachen gebieten. Wer ohne Sprit liegen bleibt, riskiert

u.U. sogar Leib und Leben. Wichtig ist, wie bei den gezeigten Modellen, die Betriebssicherheit.



Mehr Infos:

www.touratech.de
 www.leeb-zweirad.com/tgb

Big Air Max
 BIKES AND MORE
 Trierer Str. 22 · 52156 Monschau/Konz · Tel: 02472/940268

Atlas 500 Spezialumbauten
 Neu im Programm:
 ARCTIC CAT TGB

Weitere Infos unter: www.bigairmax.de

Quad und Cross
 POLARIS Hamburg
 LINHAI
 TGB
 CECTEK
 CRD

Wir bewegen den Norden!
 • Ankauf • Verkauf • Service
 • Sportfahrzeugausrüstung
 • Vermietung
 • Zubehör

26474 Ellerbek bei HH · Waldhofstrasse 25
 Tel.: 04101/690 675 · www.QuadundCross.de

STRAUSBERG AUTO SERVICE
 Tel. 033 41 / 22 818

Verkauf - Service - Zubehör - Vermietung
 Neu und Gebrauchtfahrzeuge
 Finanzierung
 Leasing
ab 55,50€
 TGB Händler
www.autoservice-strausberg.de

MARKANT KFZ-SERVICE
 PKW- UND ZWEIRADSERVICE

Hytrac 320 - Quadwelt hat sie getestet, hol sie hier!

RÜDIGER GLODEK
 Nieverstrasse 57
 56130 Bad Ems
 Tel: 02603-12388
 Fax: 02603-12028
 info@kfz-ems.de

REISE | Südamerika

Roadbook - Das "Muss" für jeden Offroadler abseits beschilderter Pisten.



beschreibliches Gefühl. Die wärmenden Sonnenstrahlen im Gesicht zu spüren. Das Altiplano ist für mich Natur pur. Ein starker Ausdruck von Ruhe und Frieden. Das erste Mal benötigt das Quad drei Startversuche und will nicht richtig starten! Die Zündkerze ist bestimmt verunreinigt! Es hat im Augenblick auch keinen Standlauf mehr. Aber nach ein paar Ki-

lometern und weitem Abbau von Höhenmetern durch der Taiwanese wieder wie ein Kätzchen. Ich passiere die kleine Stadt Fiambala, in der Vorgebirgsregion und komme zu der kleinen Stadt Rioja. Hier wird wie in Mendoza hervorragender Wein angebaut. Landschaftlich könnte ich mich gerade

lometern und weitem Abbau von Höhenmetern durch der Taiwanese wieder wie ein Kätzchen. Ich passiere die kleine Stadt Fiambala, in der Vorgebirgsregion und komme zu der kleinen Stadt Rioja. Hier wird wie in Mendoza hervorragender Wein angebaut. Landschaftlich könnte ich mich gerade

Pause: Man gönnt sich auch sonst alles.



auch in Südtirol befinde. Am nächsten Tag geht es dann zu einer der schönsten Städte Argentiniens nach Cordoba. Die Stadt bildet das Tor zu den Bergen. Hier finden Naturliebhaber alle Möglichkeiten Sport auszuüben. Neben Wandern ist auch das Gleitschirm fliegen dort sehr verbreitet. Die Straße nach Cordoba führt mich

TGB

1. Polypropylen Scheinwerfer
 2. Auspuff in Doppelrohr-Optik
 3. Tankschlüsselverschluss
 4. Schieberbremse hinten
 5. Verstellbares Zentralfederelement hinten

LEEB in drei Farben: BLAU, ORANGE, WEISS

UPE EUR 4.699,-

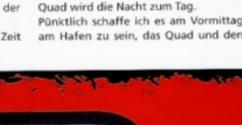
REISE | Südamerika

Karneval welcher über Tage dauert steht dem Karneval in Rio nicht viel nach. Meterhohe Wagen zieren die Arena. Bildhübsche Tänzerinnen und Tänzer tanzen die ganze Nacht bis fast zur Bewusstlosigkeit. Nach zwei Fahrtagen von Buenos Aires aus erreiche ich mein touristisches Ziel der Reise. Die Wasserfälle von Igazu. Einen ganzen Tag lang beschluge ich diese vom Boden aus um am nächsten Tag zu meinem besonderen Flugabenteuer aufzubrechen. Es ist schon seit Beginn der Reiseplanung ein Traum von mir über diese zu fliegen. Mein Zeltplatz, an welchem ich die

Nacht verbringen, liegt fast 20 Kilometer von den Fällen weg. Nach einem Start bei sehr viel Wind fliege ich fast zwei Stunden lang mit Gegenwind in den Wasserfällen. Ein gigantisches Bild öffnet sich mir, als ich über den Fluss Igazu zu fliegen und in 400 Meter Höhe hinweg glicke.

Ich habe viel Glück es ist nicht viel Flugverkehr! Nur ein Hubschrauber überholt mich. Da ich nur für maximal 2,5 Stunden Benzin mit mir führe, reicht es nicht mehr um zum Startplatz zurück zu fliegen und ich muss neben der Straße notlanden. Letzt verbleiben mir noch drei Tage Zeit

In Südamerika fällt alles etwas größer aus.



um nach Buenos Aires zurück zu fahren. Die Papiere fertig zu machen und den Container wieder zu befüllen. Es wird eng mit der Zeit, und ich fahre durch die ganze Nacht. Dank der guten Beleuchtung des Target 525 und den Xenon Scheinwerfer an dem Quad wird die Nacht zum Tag. Pünktlich schaffe ich es am Vormittag am Hafentag zu sein, das Quad und den

TGB

LEEB in drei Farben: GELB, SCHWARZ, WEISS

UPE EUR 5.999,-

REISE | Südamerika

Wohnwagen abzugeben und am Mittag im Flieger nach Europa zu sitzen.

In meinem Gepäck: Erinnerungen an einen Traumreise über 8000 Kilometer durch ein grandioses Land.

TEXT und FOTOS: Gerry Mayr, www.gerryas.de

Target 525 4x2

Der Automatik Sport Tourer mit Top-Performance



Doppelte Sportfederbeine

UWSCHWACHEN PROTEKTION

WASSERKÜHLUNG

UNTERSATZUNGSGETRIEBE

2 PERSONEN-STRASSEZULASSUNG

LEEB

www.leeb-zweirad.com